GO / BGYM: Relevanzbegründung

Junge Erwachsene handeln weitgehend eigenverantwortlich und möchten freie Konsumentscheidungen treffen. Die zunehmende Selbständigkeit und ihre generell wachsenden Freiräume zur Entwicklung individueller Lebensstile treffen auf vorgegebene Rahmenbedingungen. Beispielsweise hat der Wohnort (städtisch/ ländlich) starke Auswirkungen auf bestimmte Ausdrucksmöglichkeiten der Individualität und wird zudem durch den gegebenen finanziellen Spielraum beeinflusst. Die Wahl der Mobilitätsmittel und die Wahl und Beschaffung von angesagten Konsumgütern spielen eine besondere Rolle, da beides besonders dem Ausdruck von Individualität und Gruppenzugehörigkeit dient. Demzufolge kann diesbezüglich ein starker Gruppenzwang bzw. Gruppenzugehörigkeitswunsch entstehen, welcher wiederum Mobilitäts- und Konsumentscheidungen beeinflusst. Die Handlungsfelder Mobilität und Konsum lassen sich im Zusammenhang mit globalisierten Entwicklungen reflektieren.

Der Bezug der eigenen Person zur Globalisierung kann hier durch alltägliche Berührungspunkte erfahrbar werden. Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Globalisierungsprozessen und -fragen auseinander, um ihr eigenes Verhalten vor diesem Hintergrund erfassen und reflektieren zu können. Die sich hierdurch entwickelnde Gestaltungskompetenz ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die eigene Verantwortung im Hinblick auf die Entwicklung zu einem nachhaltigen Wirtschafts- und Mobilitätssystem mit globalen Bezügen zu reflektieren. Der Unterricht kann hier ansetzen und Informationen über Wechselwirkungen der globalen Wirtschaft und des lokalen Tuns liefern sowie alternatives Handeln in wirtschaftlichen Zusammenhängen fördern.

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 4: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen
- TK 6: Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen
- TK 8: Sich und andere motivieren, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität aktiv zu werden
- TK 9: Andere und eigene Mobilitätsmotive und die ihnen zugrunde liegenden Bedürfnisse und Leitbilder erkennen
- TK 11: Das eigene Mobilitätshandeln selbständig planen und gestalten
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen

Mögliche	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte	Teil-
Fächerbeteiligung		zum Weiterarbeiten	kompetenzen
Erdkunde Politik Wirtschaft Seminarfach Biologie Chemie Physik Mathematik	Internationaler Handel	 Energiehandel CO₂-Emissionshandel Lebensmittelhandel: EU-Fleisch aus Deutschland in Kamerun? Bio-Erzeugnisse aus China? Müllhandel, z.B. Elektroschrott nach Ghana Globaler Handel und die Auswirkung auf die örtliche Kleinproduktion Die Welt "fairrücken": Gerechtigkeit im Welthandel Mikrokredite/faire Kredite Möglichkeiten solidarischen Handelns diskutieren 	4, 6, 8



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teil- kompetenzen
Erdkunde Politik Wirtschaft Seminarfach Biologie Chemie Physik Mathematik	Globalisierung von Herstellungs- und Fertigungsprozessen CSR - Corporate Social Responsibilty	 Auswirkung der internationalen Produktionsvernetzung: globale Produktionsketten Soziale Verantwortung der Hersteller für den ganzen Produktionszyklus Fertigung von Kleidungsstücken Faire Preise - Faire Löhne Berufe global - Arbeitsstandards von Arbeiterinnen und Arbeitern in verschiedenen Ländern der Welt 	4, 6, 12
	Lokales Handeln	 Globaler vs. lokaler Handel lokale Banken Wochenmärkte Kleiderspende Tafeln; Solidarität mit Geflüchteten 	
Erdkunde Politik Wirtschaft Seminarfach Biologie Chemie Physik Mathe	Nachhaltige Schüler- firmen und Projekte Fair Trade	 Fair-Trade- Bistro Bio-Kantine Systematiken für die Bildung von Fahrgemeinschaften Grundprinzipien und Kernar- beitsnormen der Internationa- len Arbeitsorganisation (ILO) NaviNatur –GPS Bildungstour 	11, 12